

# Angus-Preisträger und Tourismus

**Detligen** Wie sich eine Bauernfamilie mit Weitblick und Geduld eine Nische eingerichtet hat

**Werner und Katharina Schmid von der Obermatt aus Detligen züchten Angus-Rinder und bieten Ferienwohnungen an. Als innovatives Beispiel stellte die Landwirtschaftliche Organisation Seeland den Betrieb mit seinen zwei speziellen Standbeinen vor.**

MARGRIT RENFER

«Es gelingt vielen, leider nicht allen Landwirtschaftsbetrieben im Seeland, mit guten Ideen ihren Betrieb weiterzuführen. Dies in einer Zeit, da der Wert landwirtschaftlicher Produkte klein und die Konkurrenz von irgendwoher auf der Welt gross ist», sagt Béatrice Struchen, Grossrätin und Vizepräsidentin der LOS, der landwirtschaftlichen Organisation Seeland. Als Beispiel dient der Betrieb in Generationengemeinschaft von Werner, Katharina und Peter Schmid von der Obermatt in Detligen. Hier in der Höhe des Frienisberges, mit wunderbarer Fernsicht auf die Freiburger Alpen und das Seeland, nutzen Schmid's ihr Stöckli für die Vermietung von Ferienwohnungen und züchten seit 30 Jahren Angus-Rinder, hochwertige Fleischrassentiere.

## Ferienwohnungen lassen Optionen offen

Der Betrieb ist auch ein Beispiel für die mögliche beziehungsweise unmögliche Nutzung von landwirtschaftlicher Bausubstanz. Während ein kleiner Teil der vorhandenen Wohneinheiten in einem Altbau für den Ausbau des Stöcklis genutzt werden konnte, steht das ebenfalls zum Betrieb gehörende geschützte Hochstudhaus grösstenteils leer. Es könne nach den geltenden Vorschriften nicht vernünftig genutzt werden. Grossrätin



**PRACHTEXEMPLAR** Peter, Werner und Katharina Schmid aus Detligen mit dem Jungstier S-Ukres. FOTOS: MRL

Struchen fordert für diese Situation flexiblere Lösungen, um bestehende Bausubstanz der Gemeinden zu nutzen sowie Bauland zu sparen.

Um das Stöckli notfalls sofort für eigene Bedürfnisse beziehen zu können, entschied sich die Familie Schmid, dieses als Ferienwohnung zu vermieten. Mittlerweile sind elf Betten im Angebot, wahlweise als Zimmer oder als Wohnungen.

Touristen aus der Schweiz und aller Welt haben bereits die Ruhe, den guten Anschluss ans Seeland sowie die Ambiance auf dem Hof genossen.

## Breiter Rücken ist nötig

«Es brauchte grossen Einsatz, internationale Kontakte, einen langen Atem und einen breiten Rücken», sagt Werner Schmid. Der Angus-Züchter verlor in den letzten 30 Jahren nie den Mut. Mit dem Aufbau seiner Mutterkuhherde von heute 65 Tieren leistete er Pionierarbeit. Der Nachwuchs verkauft sich meistens als Zuchttiere, vom Rest wird das Fleisch ab Hof direkt vermarktet. Als Gipfel des Erfolgs wurde Stier S-Ukres zum schönsten Jungstier Europas gekrönt. Werner Schmid hat sich für diese Rasse entschieden, weil die Angusrinder frühreif, natürlich hornlos und wirtschaftlich sind. Weltweit sind sie bei den Fleischrindern am stärksten vertreten.



**AB HOF** Béatrice Struchen (l.) und Margrit Stäger kaufen Seeländer Gemüse ein.

## Die Landschaft gestalten helfen

«Saisonal, genussvoll und gesund: In 15 Minuten ist das Wohlfühlmenü mit Regionalprodukten auf dem Tisch», sagt Margrit Stäger. Die hauswirtschaftliche Beraterin überzeugt im Rollenspiel ihren Mitkunden, der eigentlich eine Fertigpizza einkaufen will. Zeit und Geld sparen, das sei mit dem Einkauf in

der nahen Umgebung möglich. Wer direkt beim Bauern, in der Dorfkäserei, dem Bäcker oder anderen Dorfgeschäften einkauft, erhält Arbeitsplätze und hilft die Landschaft mitgestalten. «Das ist ökonomisch und ökologisch, man lebt gesund und fühlt sich wohl», ist Margrit Stäger überzeugt. (MRL)

## Nachrichten

### BandFest in Dotzigen



Am Freitag, 1. Juni, beginnt das BandFest in der Alten Turnhalle um 13.30 Uhr und dauert bis Mitternacht. Das Fest wird zum 11. Mal durchgeführt. Der Eintritt ist frei, für Speis und Trank ist gesorgt. Für Hunderte von jungen Musikerinnen und Musikern in Dutzenden von Schul- und Nachwuchsbands ist das BandFest im vergangenen Jahrzehnt zur bestandenen Mutprobe geworden, zum Fixpunkt im Schuljahr, wo man ernten kann, was in langer Arbeit in Proberäumen und Musikzimmern gesät wurde. Um 13.30 Uhr beginnt das Programm mit Schulbands, später stehen wie jedes Jahr Nachwuchsbands auf der Bühne, darunter beispielsweise die Bieler Band Lazen (Foto). Mit ihren erstaunlichen Fähigkeiten und ihrer Kreativität können sie zahlreiche Jüngere motivieren, nach Ende der Schulzeit das Musizieren nicht aufzugeben, sondern erst recht in die eigenen Hände zu nehmen und weiterzumachen. [www.bandfest.ch.vu](http://www.bandfest.ch.vu) (MGT)

### Lengnau Senioren-Jassnachmittag

Am Donnerstag, 31. Mai, leitet Matthias Fankhauser wiederum den beliebten Senioren-Jassnachmittag im Restaurant Hirschen. Gespielt wird der Einzelschieber mit zugelostem Partner. Beginn ist um 14 Uhr. (MGT)